

Sitzungsprotokoll

Zl. 6/2020

GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 10. September 2020 um
20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Herr Stimpfl Kurt (als Ersatz für Frau Wiedner Brigitte)
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Schlögel Bernd (als Ersatz für Herr Untermair Christian)
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Schiestl Stefan
Frau Chelucci Maria
Herr Rott Michael
Frau Furtner Marina (als Ersatz für Frau Verra Patrizia)
Herr Marco Theuretzbacher
Herr Hubert Klammer
Herr Stefan Danzl

Entschuldigt:

Frau Wiedner Brigitte
Herr Untermair Christian

Außerdem anwesend:

Frau Mag. Gasteiger Martina als Schriftführerin, Herr Huber Marcus und 19 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 26.08.2020)
2. Beschluss Resolution Bodenaushubdeponie Astenberg
3. Diverse Vergaben Gastronomielokal Ortszentrum
4. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Alois Aschberger begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

Die Tagesordnung wird um die Verhandlungsgegenstände erweitert:

5. Personalangelegenheiten:
 - 5.1. Erhöhung des Stundenausmaß der Assistenzstunden (Schatz Anja) von 17 auf 20 Stunden

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig mit 15 Ja Stimmen, den Tagesordnungspunkt 5 in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 26.08.2020);

Das Protokoll vom 26.08.2020 wurde allen Gemeinderäten übermittelt.

Der Bürgermeister informiert alle Anwesenden darüber, dass zum Protokoll vom 26.08.2020 von den GemeinderätInnen Alexandra Zingerle, Maria Chelucci, Marina Furtner, Danzl Stefan und Klammer Hubert Nachträge bzw. Einwendungen schriftlich eingebracht wurden. Diese werden in dieser Sitzung vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen und als Anhänge in das Protokoll der heutigen Sitzung aufgenommen. Diese Vorgehensweise wurde von der Gemeindeaufsicht der Bezirkshauptmannschaft Schwaz empfohlen.

Bezüglich der Anfrage von GR Alexandra Zingerle zur Sitzung vom 29.07.2020, dass sie ihren Nachtrag vor Beschluss des Protokolles eingebracht habe, wird sich der Bürgermeister bei der Gemeindeaufsicht der Bezirkshauptmannschaft erkundigen und gegebenenfalls agieren.

GR Klammer Hubert bringt noch vor, dass in den letzten Protokollen nur die Nachträge des Bürgermeisters in die Niederschrift aufgenommen wurden, die der anderen Fraktionen jedoch nicht. Der Bürgermeister entgegnet daraufhin, dass die Protokolle der Gemeinde Wiesing nach den Richtlinien der TGO verfasst werden und dies auch in Zukunft so ausgeführt werden soll.

GR Chelucci Maria schlägt vor, die Diskussion über die Protokollierung bzw. über die diversen Nachträge auf den Tagesordnungspunkt Allfälliges zu verschieben, da die Zuhörer der Sitzung eher wegen des Tagesordnungspunktes Aushubdeponie Astenberg anwesend seien.

Der Bürgermeister spricht sich gegen die Anfrage von GR Chelucci aus mit dem Hinweis, dass diese Vorgehensweise mit der Gemeindeaufsicht abgestimmt sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das GR-Protokoll vom 26.08.2020 mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein Stimmen.

2. Beschluss Resolution Bodenaushubdeponie Astenberg

Im Gebiet Astenberg Gst Nrn. 959/1 und 961 wurde von der Firma Erdbau Kruselburger, 6232 Münster, eine Bodenaushubdeponie nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz beantragt. Die Projektdauer ist ab Rechtskraft der behördlichen Genehmigung auf 20 Jahre ausgelegt und es sollen ca 95.000 m³ Aushubmaterial aufgeschüttet werden. Die Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, GZ SZ-WFN/B-4101/4-2020, wurde der Gemeinde Wiesing zugestellt und an der Amtstafel vom 14.08.2020 bis 14.09.2020 angeschlagen.

Der Bürgermeister nimmt im Folgenden zur vorliegenden Angelegenheit Stellung:

Er bedankt sich bei den Betreibern der privaten Initiative (Herr Motz Georg und Herr Rott Michael), die sich mit einem Sammeleinspruch und einer Unterschriftenliste gegen das geplante Projekt stellen. Dieser Sammeleinspruch soll fristgerecht der BH Schwaz, Abteilung Umwelt zugestellt werden.

GR Rott Michael erwähnt in diesem Zusammenhang, dass der Initiator des Sammeleinspruches, Herr Motz Georg, hervorragende Arbeit geleistet habe und dass in nur wenigen Tagen insgesamt bereits rund 330 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt werden konnten. Im Zuge der Unterschriftenaktion wurde der Unmut der Bevölkerung gegen das Projekt deutlich sichtbar. Der Bürgermeister spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, dass auch in Zukunft weiter Unterschriften gesammelt werden sollen, diese können dann nachträglich bei der BH Schwaz eingereicht werden.

Der Bürgermeister betont, dass sich auch die Gemeinde Wiesing gegen eine Aushubdeponie im Bereich Astenberg ausspricht.

Deshalb wurde eine Petition verfasst, die die wichtigsten Argumente gegen das Verfahren beinhaltet. Die Petition wird allen Gemeinderäten ausgehändigt und beinhaltet folgende Punkte:

Stellungnahme der Gemeinde Wiesing:

- 1. Prinzipiell muss festgehalten werden, dass in der Gemeinde kein öffentliches Interesse an der geplanten Aushubdeponie besteht. In Wiesing sind bereits zwei langjährige Deponien genehmigt und werden derzeit auch regelmäßig befüllt. Die Zufahrten zu diesen Deponien führen jedoch nicht über Gemeindestraßen.**
- 2. Laut naturkundlicher Stellungnahme von Mag. Michael Indrist, Technisches Büro für Ökologie, Maurach 230, 6200 Buch bei Jenbach, das im Rahmen der Fortschreibung des ÖROK in Auftrag gegeben wurde, ist das betroffene Gebiet als EFA LK Freihalteflächen für Landschaftsschutz/ Erholungsfunktion in der Kulturlandschaft ausgewiesen. Die Naturkundliche Stellungnahme wird als Beilage miteingebracht.**

- 3. Es gab Ausbrüche am Astenberg, unterhalb der geplanten Deponie, die bei beginnenden Aushubarbeiten eine Gefährdung des Siedlungsraumes südlich der geplanten Deponie zur Folge hätten. Entsprechende Fotos sind der Petition als Nachweis dazu beigelegt.**
- 4. Die Gemeinde Wiesing wird ein Verkehrsgutachten in Auftrag geben und bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ein Fahrverbot für LKW bzw. eine Tonnagebeschränkung beantragen. Die Straße ist für den Schwerverkehr in diesem Ausmaß nicht geeignet.**

Prinzipiell gibt es für die Gemeinde keine Parteienstellung, die einen Einspruch gegen das geplante Verfahren ermöglicht.

Durch die verfasste Petition sollen jedoch alle Möglichkeiten der Gemeinde ausgenützt werden, um die geplante Deponie zu verhindern. Ein Gutachten, das die Gemeinde in Auftrag geben wird, kostet ca. 3.000 € plus Mwst. und erst nach Vorliegen davon kann bei der BH Schwaz ein Verkehrsgutachten erwirkt werden.

GR Chelucci Maria schlägt vor, weitere Punkte in die Petition aufzunehmen:

- Falsche Darstellung des Projektplanes, wurde vorab im Bauausschuss besprochen
- Wasserquelle am Astenberg (Antwort Bgm: Quelle liegt oberhalb des Schüttgebietes)

Im folgenden wird im Gemeinderat noch über die Stellung der BH Schwaz in Bezug auf das geplante Projekt und auch über andere Möglichkeiten, die Deponie zu verhindern, diskutiert.

Unter anderem stellt GR Chelucci Maria auch noch die Frage, ob mit dem Grundeigentümer das Gespräch gesucht wurde, ob das Projekt nicht doch zu verhindern wäre.

Der Bürgermeister entgegnet daraufhin, dass er ein persönliches Gespräch mit dem Grundeigentümer geführt hat, jedoch dazu in dieser Sitzung nichts veröffentlichen möchte. Die Beweggründe für dieses Projekt seien Sache des Grundeigentümers.

GR Danzl Stefan bringt an, dass sich ein Viertel der Bevölkerung gegen die Deponie ausspricht und dass die Petition zu kurz verfasst sei.

Als Resümee der vorhergehenden Diskussion hält der Bürgermeister fest, dass für die Petition an die BH Schwaz die wichtigsten Punkte festgehalten wurden und diese auch in dieser Form weitergeleitet werden sollen. Nur durch das geplante Verkehrsgutachten und den daraus resultierenden Bescheid, gibt es für die Gemeinde eine reale Chance, die Deponie zu verhindern.

GR Schiestl Stefan findet, dass das Fehlen des öffentlichen Interesses, der Unmut der Bevölkerung und die gesetzten Maßnahmen der Gemeinde (Petition und Naturkundliches Gutachten) den Druck auf die Behörde erhöhen werden, das geplante Projekt abzuweisen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig mit 15 Ja Stimmen, die Petition gegen die Aushubdeponie Astenberg. Die Petition wird zeitnah an die BH Schwaz, Abteilung Umwelt, samt Fotos und Naturkundliche Stellungnahme von Mag. Michael Indrist, übermittelt werden.

3. Diverse Vergaben Gastronomielokal Ortszentrum

Bgm.Stv. Keiler Hermann berichtet dem Gemeinderat, dass der neue Pächter des Gastlokales im Ortszentrum im Oktober eröffnen wird.

Dafür benötigt der Pächter noch diverse Küchenutensilien, deren Ankauf in der heutigen Sitzung beschlossen werden soll.

Insgesamt sollen Positionen für einen Betrag von 21.870,05 € bei der Firma Gastro West Großküchen GmbH bestellt werden. Das ursprüngliche Angebot der zusätzlich gewünschten Küchenutensilien war bedeutend höher. Die Gemeinde hat sich nur für die Übernahme der Kosten für die unbedingt notwendigen Geräte ausgesprochen. Die restlichen Positionen müssen vom Pächter selber bezahlt werden.

Die Küchengeräte sollen als Inventar im Eigentum der Gemeinde bleiben. Im Falle, dass Geräte beschädigt werden und nicht mehr funktionstüchtig sind, muss der Pächter diese ersetzen.

Bevor das Restaurant eröffnet wird, soll eine Inventurliste und eine Fotodokumentation vorgenommen werden. Diese Regelung wird im Pachtvertrag festgehalten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt die zusätzliche Anschaffung von diversen Küchengeräten bei der Firma Gastro West Großküchen GmbH in der Höhe von 21.870,05 mit 12 Ja Stimmen und 3 Nein Stimmen.

Öffnungs- und Urlaubszeiten Gastlokal Ortszentrum:

Unter diesem Tagesordnungspunkt soll auch noch die Anfrage des zukünftigen Pächters bezüglich Öffnungs- und Urlaubszeiten behandelt werden.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Pächter vorerst an fünf Tagen pro Woche das Lokal geöffnet haben möchte und das Lokal auch insgesamt 5 Wochen pro Jahr geschlossen halten will.

Die Öffnungszeiten sollen zeitnah auf eine 6- Tage Woche umgestellt werden (umsatzrelevant).

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt die angesuchten Öffnungs- und Urlaubszeiten für das Gastlokal im Ortszentrum mit 13 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen.

Beschilderung Ortszentrum/ Gastlokal:

Bgm. Stv. Keiler Hermann stellt das vorliegende Wegleitsystem der Firma Baumann für die Beschilderung des Ortszentrums vor. Das Angebot und die einzelnen Emblems werden allen Anwesenden über den Beamer präsentiert.

Die Logo-Beschriftung für das Gasthaus wurde dem Ortsbild/ bzw. der Dorfplatzgestaltung angepasst. Die Schilder werden alle von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes angebracht werden.

GR Chelucci Maria und Klammer Hubert erkundigen sich, ob für die Beschilderung ein weiteres Angebot eingeholt wurde.

Der Bürgermeister erwidert daraufhin, dass jedes Angebot der Gemeinde in Rechnung gestellt wird. Außerdem könnte bis zu einer Auftragssumme von 100.000 € eine direkte Vergabe vollzogen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt die Beschilderung für das Ortszentrum/ für das Gastlokal laut vorliegendem Angebot der Firma Baumann zu einem Gesamtbetrag von 11.778,07 € mit 12 Ja Stimmen und 3 Nein Stimmen (GR Chelucci Maria).

4. Anfragen, Anträge und Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert alle Anwesenden über die aktuellen Arbeiten bezüglich der Wasserversorgung in der Gemeinde Wiesing.
Es wird im Moment an der Verbindungsleitung des Hochbehälters Erlach zum Hochbehälter Rofansiedlung gearbeitet. Parallel dazu wird ein LWL Kabel verlegt, mit dem laufend und aktuell der Stand der Wasserversorgung überprüft werden kann.
Weiters wird eine Druckleitung für den Astenberg (bis Mader) errichtet, dadurch ist eine zukünftige Sanierung der Schwarzbrunnenquelle im Bereich Hochbehälter Astenberg möglich.
- Es ist geplant, dass sich die Gemeinden Jenbach, Buch, Strass, Hart, Bruck und Wiesing zu einem Wasserverbund zusammenschließen. Die Vorgespräche laufen zur Zeit. Ziel ist es, vorausschauend die Wasserressourcen für die nächsten Generationen zu sichern.
- Der Bürgermeister berichtet, dass in naher Zukunft alle Gemeindeeinrichtungen in einem Glasfaserverbund zusammengefasst werden sollen. Dadurch kann allen Institutionen ein perfekter Internetzugang gesichert werden.
- Mit dem Kindergartenjahr 2020/ 2021 wird eine 4. Kindergartengruppe eröffnet. Diese Gruppe wird vorerst für die nächsten drei Jahre in einem Container im Bereich der Multifunktionssportanlage geführt werden. Weiters wird in der Volksschule Wiesing mit Schulbeginn ein Schülerhort eingerichtet, der die Betreuung der Volksschule am Nachmittag auch gewährt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten am neuen Friedhof und an der Leichenkapelle nun fertig gestellt werden. Es stehen im neuen Friedhof nun deutlich mehr Gräber zur Verfügung, sodass die Versorgung für die nächsten Jahre gesichert ist. Die Größe der Leichenkapelle wird durch die vielen Verabschiedungen, die immer öfter außerhalb der Kirche stattfinden, gerechtfertigt.
- Herr Marcus Huber wird ab November den Ausbildungslehrgang zur Ablegung der Dienstprüfung besuchen.
- Herr Peter Larch wird mit Ende September aus dem Gemeindedienst in Wiesing ausscheiden. Der Bürgermeister bedankt sich bei ihm für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine Amtsleitertätigkeit in Alpbach alles Gute. Gleichzeitig stellt er im Rahmen der Gemeinderatssitzung die neue Amtsleiterin Frau Mag. Gasteiger Martina vor.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Ansuchen der Kinderkrippe „die Sterne Wiesing“ vor. Die Vereinsverantwortlichen bitten darin um eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von einem Akkumäher und iener Akkusense, sowie für die Pacht des neu angepachteten Grundstückes (Familie Unterladstätter). Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 963,90 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing gewährt der Kinderkrippe „die Sterne Wiesing“ einstimmig mit 15 Ja Stimmen die finanzielle Unterstützung in der Höhe von 963,90 €.

- GR Zingerle Alexandra bringt im Gemeinderat vor, dass immer noch einige öffentliche Bänke in Wiesing in einem sehr desolaten Zustand sind. Sie hat dies bereits mehrmals aufgezeigt und zeigt dazu auch einige Fotos der Bänke her.
Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass in diesem Jahr bereits viele öffentliche Bänke repariert wurden. Er wird aber das Anliegen von GR Zingerle an die Mitarbeiter des Bauhofes weiterleiten.
- GR Klammer Hubert erkundigt sich, ob es bereits Interessenten für die freien Gewerbeflächen in den Häusern A und C im Ortszentrum gibt.
Der Bürgermeister entgegnet, dass für die Vermarktung der Gewerbeflächen die WE Wohnungseigentum zuständig ist. Die WE ist mit Versicherungen und Planungsbüros im Gespräch.
Die Gemeinde wird informiert, sobald ein potentieller Mieter gefunden wurde.
- GR Chelucci Maria erkundigt sich nach dem Stand der Planung für das neue Raumordnungskonzept. Der Bürgermeister erklärt, dass die Planung beim Raumplaner DI Christian Kotai liegt und im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein soll.
- GR Danzl Stefan erkundigt sich, wann die Straßenmarkierungen im Ortszentrum erledigt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass diese wahrscheinlich im Zuge der Beschriftungsarbeiten im Ortszentrum von der Firma Baumann ausgeführt werden.
- GR Danzl Stefan erkundigt sich nach dem Stand des Baus der Lärmschutzwand im Bereich Cafe Rofan bis zum Projekt „Schöner Wohnen“. Der Bürgermeister gibt an, dass der Termin mit der Tiroler Landesregierung dafür mitgeteilt werden wird.
- GR Danzl Stefan möchte gerne wissen, von wem die öffentlichen Plätze in der Rofansiedlung gepflegt werden. Vor allem das Rautenberg Platzl in der Rofansiedlung sei ziemlich verwachsen und verwarlost.
Der Bürgermeister erwidert, dass Frau Ober Caroline damit beauftragt werden soll.
- GR Danzl Stefan spricht die gefährliche Situation bei der Zu- und Ausfahrt bei der Achensee Landesstraße an. Darüber wurde bereits mehrmals im Gemeinderat diskutiert. Die Polizei schlägt generell eine Schließung der Ausfahrt vor. Der Bürgermeister schlägt vor, dass das Gespräch mit den Anrainern gesucht werden soll und danach eventuell eine Schließung erwirkt werden kann.
- GR Danzl Stefan kritisiert, dass die Gemeinderatssitzung dieses Mal am Donnerstag stattgefunden hat, weil an diesem Abend auch das letzte Platzkonzert der Musikkapelle Wiesing ausgetragen wurde.
Der Bürgermeister rechtfertigt den Termin damit, dass die Einspruchsfrist gegen die geplante Aushubdeponie Astenberg unbedingt eingehalten werden musste. Die Einladung zur Sitzung wurde fristgerecht an alle GemeinderätInnen versendet.
GR Rott Michael bringt dazu noch an, dass er den Termin dieser Sitzung auf jeden Fall unterstützt hat und dass der Beschluss gegen die Aushubdeponie sehr wichtig war.

5. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Wiesing, 24.09.2020

(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführerin)